

Bericht Taiwan-Sprachreise – Nicolas Hrubec

Sonntag

Um 15 Uhr ging die Reise, meine erste außerhalb Europas, los. Ich war ein wenig aufgeregt. Circa 15 Stunden später – am nächsten Tag 12 Uhr – kamen wir müde und ausgelaugt an.

Montag

Die geplante Einführung wurde auf den nächsten Tag verlegt. Unser Begleiter für die Woche gab uns nur ein paar grundlegende Infos für die Zimmer etc. Am Abend erkundeten wir zum ersten Mal einen der NightMarkets, den ShilinNight Market, der sich direkt gegenüber von unserem Hotel befand.



Dienstag

Der erste volle Tag startete dann mit der Einführung, die unter anderem Tipps für Sehenswürdigkeiten und das Programm für die nächsten zwei Wochen beinhaltete. Danach starteten wir, wie ab da jeden Morgen, mit dem Mandarin Kurs in den Tag.

Am Nachmittag stand ein Culture Course auf dem Programm, in dem wir Chinese Dumplings selber machen und verköstigen konnten. Am Abend entschlossen zwei Zimmerkollegen und ich uns den Elephant Mountain zu besuchen und konnten einen beeindruckenden Blick über Taipei bestaunen.

Mittwoch

Den zweiten Nachmittag verbrachten wir in der WKO. Der Chef der kleinen Außenstelle erzählte uns einiges über ihre Arbeit und auch seine persönlichen Auslandserfahrungen, unter anderem in Moskau und Johannesburg. Trotz der interessanten Infos konnte ich meine Augen, aufgrund des nach wie vor stark spürbaren Jetlags, kaum offenhalten. Abends besuchten wir den RahoeNight Market in Xiangshan. Dort entdeckten wir auch unser taiwanesisches Lieblingsgetränk – Milk Tea.



Donnerstag

Nachmittags stand das National Palace Museum am Programm. Für mich war das uninteressant. Abends fuhren wir dann extra noch mal nach Xiangshan, um uns Milk Tea zu holen.

Freitag

Am fünften Tag besuchten wir am Nachmittag ein Tochterunternehmen, namens CB ceratizit, der Plansee Group. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Vorarlberg und stellt Bauteile aus dem Metall Wolfram her. Wir bekamen von einem Mitglied des Vorstandes, der aus Vorarlberg stammt, eine Einführung und besichtigten anschließend die Fabrik. Die meisten waren sehr interessiert und einige erkundigten sich sogar bezüglich Praktikumsmöglichkeiten. Den Abend verbrachten wir auf dem Night Market in Shilin.



Samstag

Samstags besuchten wir im in Taiwan sehr bekannten Yeliu. In Yeliu gibt es einen Nationalpark, der vor allem für seine sonderbaren „Schwammerlgesteine“ bekannt ist. Wir hatten dort zwei Stunden Zeit, um uns umzusehen. Gemeinsam mit meinen Zimmerkollegen nutzte ich die Zeit, um auf den bereits von weitem sichtbaren Hügel zu steigen. Wir quälten uns bei sengender Hitze auf die Spitze und wurden durch eine grandiose Aussicht belohnt. Danach ging es leider schon bald wieder zurück.

Sonntag

An diesem Tag konnten wir freie Zeit, die wir individuell nutzen konnten. Einige unserer Gruppe besuchten gemeinsam eine Altstadt. Die Stadt liegt auf einer Anhöhe und durch die mitten durch die ganze Stadt zieht sich ein Market. Man merkte allerdings, die Beliebtheit bei Touristen, denn es war sehr gedrängt.

Montag

Am Montag besuchten wir das Außenministerium von Taipei. Anschließend stand meiner Meinung nach eines der Highlights auf dem Programm – Hot Pot. Hot Pot ist ein zweistündiges All you can eat + drink, bei dem du dir deine Zutaten holst und dann in einer selbst ausgewählten Suppe kochst. Sehr lecker.



Dienstag

Der Nachmittagsausflug führte uns dieses Mal ins Gesundheitsministerium. Wir wurden dort in einem unerwartet professionellen Sitzungssaal erwartet und bekamen dann eine Einführung in das taiwanische Gesundheitssystem. Abends wagten wir einen Trip zu einer der vielen heißen Quellen. Das war sehr angenehm und entspannend. Die Anlage bestand aus drei Becken in unterschiedlichen Höhenlagen, die nach oben hin immer heißen wurden.

Ich persönlich konnte allerdings nur die unteren zwei nutzen, da ich beim 46° heißen Wasser des dritten Beckens das Gefühl hatte, meine Haut würde verbrennen.

Mittwoch

Am Nachmittag fand ein Tea Culture Kurs statt, den ich allerdings nur abgedreht fand. Der war nichts für mich. Danach verbrachte ich die Zeit am Zimmer.

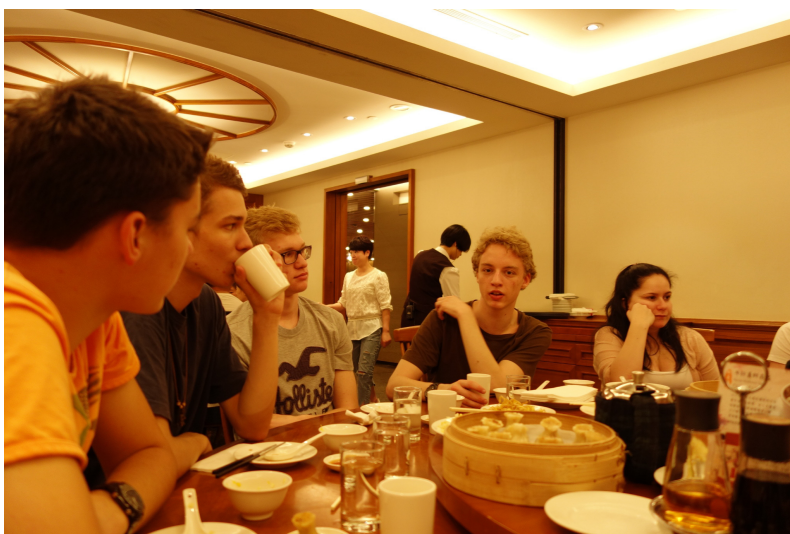
Donnerstag

Wir erhielten eine Einladung uns die Kainan University anzusehen, was wir an diesem Tag dann auch machten. Abends beschlossen Karoly und ich eine der für Taiwan sehr typischen Fußmassagen auszuprobieren. Karoly genoss diese sehr, für mich war das allerdings eher eine Qual, da ich es als sehr schmerzlich empfand.

Freitag



Am letzten Tag musste jeder aus unserer Chinesisch Gruppe für die zwei Wochen eine Abschlusspräsentation halten. In dieser sollten wir das für uns beste/erstaunlichste/spannendste Erlebnis in Taiwan teilen. Danach stand das Farewell Dinner auf dem Programm, welches im Erdgeschoß des Taipei 101 stattfand. Dort ließen wir uns mit Dumplings, Tofu und weiteren Köstlichkeiten bedienen. Anschließend ließen ich und Karoly den Trip mit einer whole-body Massage ausklingen.



Am darauffolgenden Samstag ging es auch schon wieder heim. Es waren zwei sehr spannende Wochen und eine sehr interessante erste außereuropäische Erfahrung für mich.